

Pressemitteilung

AZ: 0501

Mecklenburg-Vorpommerns Krankenhäuser brauchen mehr Fachärzte

Schwerin, den 16.09.2020. Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Ärztemangels auch in M-V hat sich die Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommerns (KGMV) aktiv in Lösungsansätze eingebracht. In Vorbereitung ihrer Mitarbeit in der Enquete-Kommission des Landtages zur Gesundheitsversorgung in unserem Bundesland hatte die Krankenhausgesellschaft alle 37 Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern hinsichtlich nichtbesetzter Stellen im Arzt- und Pflegedienst befragt. Im Ergebnis wurden 293 offene Arztstellen, davon 37 in der Kinder- und Jugendmedizin und 385 offene Pflegestellen gemeldet. Letztmalig wurden die Zahlen 2017 erhoben. Seinerzeit waren lediglich 180 Stellen im Arztdienst und 200 im Pflegedienst unbesetzt.

„Anstatt allein über die Frage von Trägerschaften und Standorten zu diskutieren, müssen wir dringend Fachkräfte in unser Bundesland holen und gehen hier mit guten Ideen voran, die wir jedoch nicht im Alleingang stemmen können“, so der Geschäftsführer, Uwe Borchmann. Die KGMV kündigte zunächst ein eigenes Konzept zur Verbesserung der Situation in der Kinder- und Jugendmedizin an, an dem die Gemeinschaft der Fachspezialisten in den letzten Wochen konstruktiv im Schulterschluss mit dem für Gesundheit zuständigen Landesministerium gearbeitet hat. „Wir hoffen, dass sich auch die Parteien und Landtagsfraktionen der gemeinsamen Aufgabe der Fachkräftegewinnung widmen und die Krankenhäuser dabei ideell, anerkennend und finanziell unterstützen“, erklärt Dr. Hanns-Diethardt Voigt, Vorsitzender der Krankenhausgesellschaft.

Kontakt: Sabine Krüger
Tel.: 0385/48529-116; presse@kgmv.de